

## **Streiflichter aus der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2021 in Bischweier**

### *Naturparkschule - Stetig wechselnde Herausforderungen durch Corona sehr gut gemeistert*

Mit Beginn der Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown wurde die Naturparkschule im März 2020 geschlossen. Seither folgte ein ständiger Wechsel von Präsenzunterricht, Wechselunterricht und Fernlernen, abhängig von den aktuellen Inzidenzzahlen. Fernlernen bedeutete in dem Fall, dass die Schüler\*innen zu Hause unterrichtet wurden. Es gab weiterhin feste Unterrichtszeiten, eine Kindersprechstunde und ein reger Austausch per E-Mail, über die digitale Pinnwand "PADLET" und über Arbeitsblätter. Im Wechselunterricht wiederum wurden die Klassen in jeweils zwei Gruppen eingeteilt, die im wöchentlichen Wechsel in der Schule oder zu Hause unterrichtet wurden.

Während dem Regelunterricht unter Pandemiebedingungen nahmen dann wieder alle Kinder und alle Klassen am Präsenzunterricht teil, der alle Fächer außer Sport und Singen umfasste. Dennoch gab es einiges zu beachten, so waren die Maskenpflicht und die AHA-L-Regeln einzuhalten (was eine Aufteilung des Schulhofs nach sich zog) und die Durchführung der vorgegebenen Corona-Tests mussten überprüft werden. Möglichst häufig findet der Unterricht auch direkt im Freien statt.

Die Nachfrage nach der Notbetreuung, die während dem Fernlernen und dem Wechselunterricht angeboten wurde, war sehr groß. Die Betreuung konnte aufgrund der strengen Vorgaben zur Kontaktreduzierung nicht allein durch Lehrkräfte sichergestellt werden, so dass die Gemeinde einsprang und dafür zusätzlich Personal aus der Schulkindbetreuung zur Verfügung stellte.

Die Herausforderungen waren enorm und vor allem schwer planbar, da sie oftmals kurzfristig kommuniziert wurden. Die Gemeinde ist jedoch dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule und ist zufrieden, wie in den vergangenen Monaten die stetigen Änderungen umgesetzt wurden.

### *Neugestaltung des Radfahrübungsplatzes*

Die Grundschule verfügt über einen Radfahrübungsplatz, auf dem insbesondere die Viertklässler eines jeden Jahrgangs in Zusammenarbeit mit der Polizei Radfahrübungen durchführen. Dieser Platz wird vom Bauhof Bischweier durch neue Aufzeichnungen an die neuesten Anforderungen angepasst werden, sodass dort weiter Verkehrsübungen stattfinden können. Im Rahmen der Schulhaussanierung wird der Platz dann insgesamt neu gestaltet.

### *Schulsozialarbeit wird weiter fortgeführt*

Sowohl die Schulsozialarbeit an der Grundschule Bischweier, die über den Caritasverband wahrgenommen wird, als auch die Kostenbeteiligung an der Schulsozialarbeit an der Favoriteschule und

der Realschule in Kuppenheim sollen um weitere zwei Jahre verlängert werden. Beide Stellen haben sich bewährt und werden gut angenommen. Die Kosten hierfür betragen rund 4.774,20 € für die Grundschule Bischweier, die Kostenbeteiligung für die weiterführenden Schulen in Kuppenheim richtet sich nach der Schülerzahl, im vergangenen Schuljahr waren es 3.926,97 € für die Realschule und 1.400 € für die Werkrealschule.

### *Müllablagerung an der Grundschule und der Sporthalle*

In letzter Zeit mehren sich Beschwerden über nächtlich zurück gelassenem Müll an der Schule und Sporthalle. Diese gestalten sich immer mehr zu beliebten Treffpunkten von Jugendlichen. Bürgermeister Wein wird die Leute, die dort feiern, direkt ansprechen. Das Feiern selbst sei nicht das Problem, wohl aber der zurückgelassene Müll. Deshalb die Bitte an die Bürgerschaft: Wenn etwas auffällt, dann bitte melden. Die der Gemeinde bekannten Fälle sind dokumentiert. Es wurde auch schon vermehrt Information an die Polizei gegeben.

### *Kinderhaus Regenbogen - Kindergartenbedarfsplanung auf einem guten Weg*

Nach den aktuellen Zahlen ist keine Erweiterung in Kinderhaus notwendig. Da derzeit aber das Baugebiet "Winkelfeld" erschlossen wird, ist in absehbarer Zeit über eine Erweiterung des Platzangebots im Kinderhaus nachzudenken. Im Kinderhaus gibt es drei U3-Gruppen, aber nur für zwei Gruppen ist der Kleinkinderbereich ausgebaut. Die dritte Gruppe nutzt aktuell den Personalraum. Dies kann übergangsweise auch weiterhin so fortbestehen. Das hat zur Folge, dass auch der Bauhof vorübergehend im Dorfhaus bleiben kann, da dieses so lange nicht als Ausweichquartier für das Kinderhaus benötigt wird. Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Bedarfsentwicklung zur Kenntnis und stimmt dem Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2021/2022 zu.

### *Kinderhaus Regenbogen - Anpassung der Elternbeiträge*

Die Elternbeiträge, die für das Kinderhaus erhoben werden, orientieren sich seit Jahren an den gemeinsamen Empfehlungen der Kommunalen Spitzenverbände.

Aktuell wurde von diesen eine Erhöhung der Beiträge um 2,9 % zum nächsten Kindergartenjahr 2021/2022 empfohlen, die als Grundlage für die Fortschreibung der Elternbeiträge in Bischweier genommen wurden. Diese Erhöhung deckt allerdings nicht die reale Kostensteigerung ab, die tatsächlich sogar noch höher war. Man habe sich aber bewusst für eine moderate Kostensteigerung entschieden, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht direkt in voller Höhe auf die Eltern umzulasten. Durch die Erhöhung werden jedoch wenigstens in Teilen die Mehrkosten gedämpft, und es wird sichergestellt, dass auch weiterhin ein qualitativ hochwertiges Angebot geleistet werden kann.

### *Kinderhaus Regenbogen - Erlass der Elternbeiträge für den Monat Mai 2021*

Das Kinderhaus Regenbogen musste wegen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg bzw. der "Bundes-Notbremse" ab dem 19. April 2021 für den "Normalbetrieb" schließen. Es konnte daher vom 19. April 2021 bis einschließlich 6. Mai 2021 nur eine Notbetreuung angeboten werden. Seit 7. Mai 2021 ist das Kinderhaus wieder in einen coronakonform eingeschränkten Regelbetrieb übergegangen.

Die Elternbeiträge für den Monat April wurden davor schon eingezogen, die für Mai 2021 wurden ausgesetzt.

Bisher gibt es keine Mitteilung, ob das Land einen Teil der ausfallenden Elternbeiträge ersetzen wird. Da die Kindergärten nicht landesweit geschlossen waren, sondern an die Inzidenzzahlen des Landkreises Rastatt geknüpft waren, ist nicht davon auszugehen, dass eine Kostenerstattung erfolgen wird. Für die vorherigen Kinderhausschließungen wurden die Elternbeiträge jeweils erlassen. Um die Abrechnung zu vereinfachen, schlägt die Gemeinde vor, den Elternbeitrag für April zu erheben und den für Mai zu erlassen. Zusätzlich soll eine tageweise Abrechnung für die in Anspruch genommene Notbetreuung erfolgen, ebenso für das Mittagessen. Diesem Vorschlag folgt der Gemeinderat.

#### *Kinderhaus Regenbogen - Sonnensegel für Spielgerät*

Das Kinderhaus Regenbogen hat im Außenbereich des Kleinkindbereiches ein nicht beschattetes Spielgerät, das im Sommer durch die enorme Sonneneinstrahlung kaum bespielt werden kann. Aus diesem Grund soll nun für insgesamt rund 22.100 € ein Sonnensegel beschafft und aufgebaut werden.

Das elektrische Segel fährt sich bei aufkommendem Wind selbstständig ein, sodass sich die Erzieherinnen nur um ihre Kinder kümmern müssen. Mechanische Segel müssten bei Schlagwetter von zwei Personen eingefahren werden, was bei einer Segelfläche von ca. 60 qm kein leichtes Unterfangen darstellt.

Der im Haushalt eingestellte Ansatz wurde damit vollständig eingehalten. Mit dem neuen Segel soll die Nutzung des Spielgerätes auch bei Sonnenschein ermöglicht werden, ohne die Kinder zu gefährden. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe entsprechend dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung.

#### *Corona in Bischweier - Testzentrum fährt Kapazitäten mangels Nachfrage zurück*

Zahlreiche Öffnungsschritte gab es aufgrund der sinkenden Inzidenzzahlen in den letzten Wochen im Landkreis Rastatt. Hierdurch entfällt teilweise auch die Testpflicht für bestimmte Aktivitäten wie beispielsweise beim Besuch der Außengastronomie. Dies hat auch Auswirkungen auf unser Corona-Testzentrum in der Markthalle. Die Testzahlen sind in den vergangenen Wochen stark zurückgegangen, sodass die Abendtestungen von bisher je zwei Stunden auf nur eine Stunde reduziert wurden. Ab 12. Juli 2021 wird nur noch ein Testabend am Donnerstag von 18:30 - 19:30 Uhr angeboten. Die Vormittagstermine fallen komplett weg. Zwar wird damit gerechnet, dass ggf. im Herbst wieder mehr

Testungen erforderlich werden, für den Moment soll die Pause jedoch zum Kraftschöpfen genutzt werden. Am 10. Juli 2021 wurde für die freiwilligen Helfer des Testzentrums ein Helferfest durch das DRK organisiert.

Die Gemeinde möchte sich nochmals ganz herzlich beim DRK, Frau Dr. Lamm, Herrn Dr. Kilic und allen Helfer\*innen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

### *Neubau der Bauhofsozialräume und des Depots für DRK-ÖV*

Die Genehmigungsplanung wurde im Februar 2021 von den Architekten erläutert und vom Gemeinderat beschlossen. Der Bauantrag für das mit rund 1.200.000 € veranschlagte Projekt wurde von der Gemeinde daraufhin erarbeitet und eingereicht.

Aktuell kommt es überall zu Inflations- und Lieferungsproblemen. Es muss deshalb mit Kostensteigerungen gerechnet werden, da Baustoffe nur noch zu Tagespreisen angeboten werden. Herr Wein empfiehlt, trotz der Unsicherheiten und möglichen Kostensteigerungen dennoch auszuschreiben.

Einzelne Punkte, insbesondere zur Ausschreibung, sollen nochmals geklärt werden, dann kann auch die Ausschreibung erfolgen. Geplant ist, dass das Gebäude schon am Jahresende 2022 in Betrieb genommen wird.

### *Dorfhaus - Fertigstellung der Arbeiten*

Mit dem noch fehlenden Außenanstrich wurde das Dorfhaus nun endlich vollends fertig gestellt. Ein Rechtsstreit wegen zu hoher Rechnungen des ursprünglichen Malers, den die Gemeinde gewonnen hatte, hat die Arbeiten verzögert. Nun hat ein anderes Unternehmen die Arbeiten vollends durchgeführt. Das dabei aufgestellte Gerüst wird dazu genutzt, ebenso erforderliche andere Kontrollarbeiten am Haus wahrzunehmen.

### *Dorfhaus - Spielgerät und Außenanlage kommen gut an*

Die Außenanlage vor der Markthalle und dem Dorfhaus wurde ebenfalls fertiggestellt. Es wurden umfangreiche Pflasterarbeiten auf dem gesamten Platz durchgeführt und die Zaunanlage erneuert. Ein Baum mit einer einladenden Rundsitzbank wurde gesetzt. Sehr gut angenommen wird auch das neu aufgestellte Spielgerät vor dem Dorfhaus mit Fallschutzmatten und die beiden neuen Schaukeln.

### *Freiwillige Feuerwehr Bischweier - Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten*

Am 8. Mai 2021 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Bischweier die Jahreshauptversammlung 2021 per Online-Sitzung durchgeführt. Während dieser Sitzung erfolgte dann die Auszählung der per Briefwahl eingegangenen Stimmzettel zur Wahl des Feuerwehrkommandanten.

Der bisherige Feuerwehrkommandant Daniel Wanke, wurde mehrheitlich für weitere fünf Jahre von den Mitgliedern zum Feuerwehrkommandant gewählt.

Der Gemeinderat Bischweier gratuliert herzlich zu dieser Wahl und erteilt die erforderliche Zustimmung.